



■ Aus Berlin für Esslingen (SPD) ■

Karin Roth: „Zeit zu teilen!“

In Ostafrika herrscht die größte Hungersnot seit Jahrzehnten. In Kenia, Somalia, Äthiopien und Dschibuti kämpfen 320.000 Kinder ums Überleben. Sie sind so ausgezehrt, dass sie die kommenden Monate ohne internationale Hilfe nicht überleben können. Die Situation in Somalia ist seit 1992 nicht mehr so dramatisch gewesen wie jetzt. Damals waren bei einer Hungerkatastrophe hunderttausende Menschen gestorben. Mehr als 100.000 akut bedrohte Jungen und Mädchen wurden laut Unicef bereits wieder aufgepäppelt und haben überlebt. Bis Ende des Jahres werden für die Nothilfe zusätzlich rund 30 Millionen Euro gebraucht, darunter zur Behandlung von

lebensgefährlichem Durchfall und Cholera, für Hygieneartikel, Ernährungsprogramme und Essensgutscheine. Mit der Aktion „Zeit zu teilen“ ruft UNICEF dringend zu weiteren Spenden auf. Karin Roth, Mitglied im Komitee für UNICEF Deutschland: „Die Hungersnot in Ostafrika trifft vor allem die Kinder. Sie sterben. Täglich. Stündlich. Sie kennen die Bilder. Und das geht uns alle an. Ich bitte Sie ganz persönlich dringend um ihre Hilfe für diese Kinder. Das Motto der UNICEF-Aktion ist ein Aufruf an uns alle: Es ist ‚Zeit zu teilen!‘.“ Mehr Informationen zu der Aktion und wie Sie spenden können finden Sie im Internet unter www.unicef.de.



Karin Roth: „Jetzt ist die Zeit zu teilen. Helfen Sie den Kindern in Afrika. Vielen Dank.“

PhysioTherapie
IN RÜDERN & AM OBERTOR
Tel. 9 31 92 93

Ingrid Schott, Mutter, TV Martinsthal 1861

„Ich fahr das Team, weil sonst nichts läuft!“

DEUTSCHER SPORTBUND
50 JAHRE
<http://www.dsb.de>

Danke den Ehrenamtlichen im Sport.

■ Schwarz-Weiß-Club Esslingen e.V. ■

Silvesterparty 2011

Auch im Jahr 2011 lädt der Schwarz-Weiß-Club Esslingen e.V. seine Clubmitglieder und Familienangehörigen zur Silvesterparty am 31.12.2011 ins festlich geschmückte Tanzsportzentrum nach ES-Berkheim, Limburgstraße 6, ein. Für das leibliche Wohl sorgen die Clubmitglieder selbst und steuern kulinarische Köstlichkeiten zum reichhaltigen Tauschbuffet bei. Spaß und Lebensfreude stehen an diesem letzten Abend im Jahr an erster Stelle. Bei flotter Musik kann jeder das Tanzbein schwingen und Schrittfolgen aufs Parkett zeichnen. Und wer es gemütlich haben möchte, trifft sich zum Plausch mit (Tanz-)Freunden und Bekannten. Gemeinsam wird das neue Jahr begrüßt und es beginnt, wie man das alte

Jahr verlassen hat: mit Musik und Tanz. Saalöffnung ist um 19:30 Uhr. Weitere Informationen unter www.tanzsport-esslingen.de oder unter Tel. 0711/375001.



Die Clubmitglieder des Schwarz-Weiß-Club Esslingen e.V. beim Silvestertanz.

■ FDP Esslingen ■

Guten Rutsch ins Jahr 2012!

Liebe Leserinnen und Leser, ich wage es kaum zu sagen: Deutschland steht trotz Euro-Krise mit 3% Wachstum und bundesweit 6,4% Arbeitslosigkeit (Esslingen 4,0%) in Europa einmalig gut da. Diese Entwicklung am Arbeitsmarkt lässt bei den Rentenkassen die Beitragseinnahmen sprudeln. Folge: Zum 01.01.2012 sinkt der Beitragssatz. Zudem können alle Rentnerinnen und Rentner ab Mitte 2012 auf eine deutliche Rentenerhöhung von ca. 2,3% hoffen. Die Gesundheitsreform wirkt: Die gesetzlichen Krankenversicherungen erwirtschafteten 2011 einen Überschuss von rund 4,4 Mrd. Euro. Die Beiträge bleiben stabil. Die meisten Krankenkassen schaffen 2012 ihre Zusatzbeiträge sogar wieder ab. Die Bundesregierung hat uns in der Jahresbilanz also

gut durch die Krise gelenkt. Auch für das Jahr 2012 sagen die Wirtschaftsinstitute voraus: Arbeitslosenzahl und Inflationsrate sinken, private Einkommen steigen. Die FDP ist in der Koalition Garant dafür, dass Euro-Bonds und damit die Haftung Deutschlands für Schulden anderer Euro-Staaten verhindert werden. Gemeinsam in der schwarz-gelben Koalition setzten wir die Rahmen für die Verhandlungen auf europäischer Ebene - und wir werden weiter den Kurs halten, damit die europäische Schuldenkrise auch 2012 keine Jobs in Deutschland gefährdet.

Die FDP-Bundestagsabgeordnete Judith Skudelny und die FDP Esslingen wünschen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2012.



■ Bündnis 90 / Die Grünen Esslingen ■

Mit guten Ideen ins neue Jahr



Liebe Esslingerinnen und Esslinger, 2011 war ein bewegtes Jahr für mich. Als Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Esslingen und stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen habe ich verantwortungsvolle neue Aufgaben. In vielen Gesprächen im Wahlkreis habe ich wertvolle Anregungen bekommen.

Auch im Land tut sich viel: Die grünrote Landesregierung räumt die Steine für die Windkraft aus dem Weg und fördert gerade die Energiespeicherung. Mit der Volksabstimmung zu Stuttgart

Allen Leserinnen und Lesern der Zwiebel wünsche ich frohe Weihnachten und alles gute im neuen Jahr.

21 sind wir neue Wege in die Bürgergesellschaft gegangen. Die neue Gemeinschaftsschule wird unser Bildungssystem fairer machen. Durch längeres gemeinsames Lernen und individueller Förderung wird der Bildungsweg der Kinder nicht mehr so stark von der sozialen Herkunft ihrer Eltern vorbestimmt sein.

Ich freue mich besonders darüber, dass es uns gelungen ist, ab 2012 die Kommunen und die Eltern bei der Kleinkindbetreuung und der Sprachförderung im Kindergarten kräftig zu unterstützen. Im neuen Jahr freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit vor Ort, die die Umsetzung dieser Vorhaben erst möglich macht.

■ Aus Berlin für Esslingen (CDU) ■

Grübel: Was ändert sich 2012?

Der Rentenversicherungsbeitrag sinkt von 19,9 % auf 19,6% des Bruttogehalts. Dies bedeutet eine Entlastung für Arbeitnehmer und Arbeitgeber in Höhe von 2,6 Mrd. Euro. Bei volljährigen Kindern unter 25 Jahren entfällt ab Januar 2012 die Einkommensüberprüfung, wenn sie sich in ihrer ersten Berufsausbildung oder im Erststudium befinden. Eltern müssen ab 1.1.2012 nicht mehr nachweisen, ob die Kinderbetreuungskosten aus beruflichen oder nicht erwerbsbedingten Gründen anfallen. Sie können im Kalenderjahr zwei Drittel der entstehenden Kosten bis zu einem Betrag von 4.000 Euro für jedes im Haushalt lebende Kind bis zum 14. Lebensjahr als Sonderausgaben geltend machen oder sich

als Freibetrag beim Lohnsteuerabzug berücksichtigen lassen. Die Berechnung der Entfernungspauschale wird vereinfacht. So erfolgt der Vergleich zukünftig nur noch jahresbezogen. Das bedeutet, dass die tatsächlichen Aufwendungen für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel immer dann angesetzt werden können, wenn sie den im Kalenderjahr insgesamt als Entfernungspauschale abziehbaren Betrag übersteigen. Ab Januar 2012 wird die Altersgrenze, ab der die Rente ohne Abschläge gezahlt wird, schrittweise bis 2029 auf 67 Jahre angehoben. Bürger, die 45 Jahre lang Pflichtbeiträge gezahlt haben, dürfen jedoch mit 65 Jahren ohne Abschläge in Rente gehen.



Markus Grübel informiert über Gesetzesänderungen.

■ CDU Esslingen ■

Polizei gut aufgestellt

Die Sorge, der Polizeiposten in Berkheim sei von einer Schließung bedroht, war Anlass für Andreas Deuschle, Landtagsabgeordneter, beim baden-württembergischen Innenminister nach zu fragen. „Der Innenminister“, so Andreas Deuschle MdL, „hat auf meine parlamentarische Anfrage geantwortet, dass es derzeit seinerseits keine Überlegungen gibt, den Polizeiposten in Berkheim zu schließen“. Ob und wie lange das Innenministerium sich an diese Aussage halten wird, mag Deuschle nicht bewerten. „Wir wissen noch nicht, wie die Reform der Polizei im Lande vorangehen soll“, so Andreas Deuschle und weshalb es überhaupt eine Reform geben soll. So sei die Polizeidirektion Esslingen personell gut aufgestellt, in den Jahren 2006 bis 2010 ist die Personalstärke weitgehend konstant geblieben, die Aufklärungsquote in diesem Zeitraum liege nur knapp unter dem Landesdurchschnitt.

„Dies alles hat mir der Innenminister so bestätigt“, zitiert Deuschle aus der Antwort. Auch sei die technische Ausstattung der Polizeidirektion, der Polizeireviere und Polizeiposten in Esslingen auf dem neuesten



Polizeiposten Berkheim soll bleiben

Stand. So wurden alle Dienststellen mit Digitalfunkgeräten ausgestattet. „Die technische Ausrüstung der Polizei sei zufriedenstellend, dies ist noch ein Ergebnis der früheren Landesregierung“, bemerkt Andreas Deuschle MdL.